

Höhere Fachprüfung für Steuerexperten

STEUEREXPERTENPRUEFUNG

2016

Diplomarbeit

A

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Aufgabenstellung	Seiten 3 - 5
Beilagenverzeichnis	Seite 6
Beilagen	Seiten 7 – 11
Total Anzahl Seiten	11 Seiten

* * *

Diplomarbeit 2016 - Fall A
Aufgabenstellung

I. Sachverhalt

Im Jahr 2010 gründeten die vier Kollegen Adrian (30%, wohnhaft in Zürich/ZH), Leo (30%, wohnhaft in Winterthur/ZH), Roberto (30%, wohnhaft in Freienbach/SZ) und Tim (10%, wohnhaft in Küsnacht/ZH) die Party Events GmbH mit Sitz in Zürich/ZH (vgl. die vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Events GmbH in Beilage 1). Das von Adrian, Leo und Roberto je in die Party Events GmbH einbezahlte Stammkapital beträgt je CHF 6'000 (je 6 Stammanteile) und dasjenige von Tim CHF 2'000 (2 Stammanteile). Alle vier Gesellschafter halten ihre Anteile an der Party Events GmbH im Privatvermögen.

Die Party Events GmbH hält drei verschiedene Tochtergesellschaften: Die Club GmbH mit Sitz in Zürich/ZH (vgl. die vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Club GmbH in Beilage 2) betreibt einen hoch rentablen Club in der Stadt Zürich; die Party Label GmbH mit Sitz in Freienbach/SZ (vgl. die vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Label GmbH in Beilage 3) hält die immateriellen Rechte an einem in unterschiedlichen Clubs der Schweiz regelmässig aufgezogenen Party Label; die Party Boat AG mit Sitz in Luzern/LU (vgl. die vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Boat AG in Beilage 4) wurde 2015 mit der Idee gegründet, ein Party Boat auf dem Vierwaldstättersee ins Leben zu rufen, wobei diese Idee bis jetzt noch nicht umgesetzt wurde. Die Party Events GmbH hält ausschliesslich die drei Tochtergesellschaften und verfolgt keine operativen Zwecke.

Da der von der Club GmbH betriebene Club an bester Adresse in der Stadt Zürich situiert ist, unterbreitet ihr ein potentieller Nachmieter, die Project Development AG mit Sitz in Zug/ZG, ein lukratives Angebot: Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem langjährigen Mietvertrag offeriert der künftige Mieter der Club GmbH eine Abfindung von CHF 3 Millionen, die die Club GmbH annimmt und die nächstens überwiesen wird.

Nachdem die vier Freunde in den letzten Jahren viel Spass hatten und sehr erfolgreich zusammengearbeitet haben, zeichnete sich in den vergangenen Monaten immer mehr ab, dass die unterschiedlichen Interessen nicht mehr vereinbar sind. Adrian und Leo möchten den Club an einem anderen Standort weiterbetreiben, wohingegen Roberto und Tim das Augenmerk verstärkt auf die Vermarktung des Party Labels richten wollen.

II. Fragen

Teil 1 – Verkauf

(35 Punkte)

Adrian und Leo bieten den beiden anderen Gesellschaftern Roberto und Tim an, ihre Anteile an der Party Events GmbH zu einem deutlich unter dem Verkehrswert (über den Verkehrswert der Party Events GmbH selber wären sich die vier grundsätzlich einig) liegenden Preis abzukaufen. Adrian und Leo argumentieren, dass der grosse Abschlag auf dem Verkehrswert der Party Events GmbH auf Anraten ihres Steuerberaters erfolgt und nicht verhandelbar sei.

Da Adrian und Leo fürchten, dass aus Roberto und Tim gefährliche Konkurrenten werden könnten, würden sie die Stammanteile nur kaufen, wenn Roberto und Tim einem rechtlich durchsetzbaren Konkurrenzverbot zustimmen. Damit das Konkurrenzverbot auch faktisch durchgesetzt werden könnte, wollen Adrian und Leo einen Viertel des Verkaufspreises zunächst auf ein Sperrkonto einzahlen und dieser „Restbetrag“ würde erst nach Einhaltung des zweijährigen Konkurrenzverbotes an Roberto und Tim überwiesen werden.

Roberto und Tim bitten Sie, in einem kurzen Memo auszuführen, welches der vermögenssteuerliche Wert der Party Events GmbH wäre (offenbar hat ihnen der zuständige Steuerkommissär im Rahmen der letzten Veranlagung etwas von einer „Bewertungsformel“ erzählt, weshalb der Nominalwert der Party Events GmbH für die Vermögenssteuer per 31. Dezember 2015 nicht richtig sei), was die Vor- und Nachteile des Verkaufes sind und welche allfälligen steuerrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Stolpersteine wie zu adressieren wären. Erklären Sie bitte auch in nicht mehr als drei Sätzen, wieso der Steuerberater der Gegenpartei einen Abschlag auf dem Verkehrswert der Party Events GmbH empfehlen könnte. Mehrwertsteuerliche Überlegungen sind in diesem Teil nicht anzustellen.

Teil 2 – Reorganisation und laufende Besteuerung

(48 Punkte)

Da der vorgeschlagene Abschlag auf dem Verkehrswert der Party Events GmbH für Roberto und Tim zu gross ist, werden sich die Parteien nicht einig und eine direkte Veräusserung der Stammanteile von Roberto und Tim an Adrian und Leo scheidet als Lösungsoption aus. Roberto und Tim bitten Sie (nach dem Studium ihres Memos aus dem vorstehenden Teil 1), eine Lösung zu erarbeiten, die es ermöglicht, dass (i) Roberto und Tim nach einer Reorganisation einen unabhängigen Weg von Adrian und Leo verfolgen können, (ii) ohne dass die liquiden Mittel (insbesondere nach Eingang der Ablösesumme von CHF 3 Mio. bei der Club GmbH) an Roberto und Tim ausgeschüttet werden müssen (und bei den beiden Gesellschaftern unmittelbare Steuerfolgen auf privater Ebene auslöst). Roberto und Tim haben zurzeit keine liquiden Mittel, die Darlehensschuld gegenüber der Party Events GmbH in bar zu begleichen.

(i) Prüfen Sie, ob eine Spaltung zum gewünschten Ergebnis führt. (ii) Welche zielführende(n) Alternative(n) gäbe es aus Sicht von Roberto und Tim und (iii) was wären die Steuerfolgen (während und nach Durchführung der Reorganisation) dieser allfälligen Alternative(n)? Mehrwertsteuerliche Überlegungen sind in diesem Teil nicht anzustellen. Die Steuerfolgen für Adrian und Leo sind nicht zu adressieren.

Teil 3 – Mehrwertsteuer

(36 Punkte)

Welche mehrwertsteuerlichen Gesichtspunkte sind im Rahmen (i) des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Mietvertrag, (ii) der Reorganisation sowie (iii) des Beteiligungsverkaufs zu beachten? Da der Buchhalter der Club GmbH noch nie eine Rechnung für eine Ablösesumme erstellt hat, bittet er Sie, eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten (bitte als Beilage einreichen).

Angenommen die Project Development AG hat ihren Sitz nicht in Zug/ZG, sondern wäre eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in München: Wären andere mehrwertsteuerliche Gesichtspunkte (nur aus Schweizer Sicht) zu beachten und würde die Rechnung anders aussehen?

Beilagenverzeichnis

1.	Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Events GmbH, Zürich	7
2.	Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Club GmbH, Zürich	8
3.	Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Label GmbH, Freienbach	10
4.	Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Boat AG, Luzern.....	11

1. Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Events GmbH, Zürich

Party Events GmbH, Bilanz per 31.12.2015			
Aktiven		Passiven	
Kasse	3'000	Kreditoren	0
Bank	10'000	Bankverbindlichkeiten	60'000
Beteiligung Club GmbH	20'000	Stammkapital	20'000
Beteiligung Party Label GmbH	20'000	Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
Beteiligung Party Boat AG	75'000	Gewinnvortrag	49'300
Darlehen Club GmbH	40'000	Gewinn	28'700
Total Aktiven	168'000	Total Passiven	168'000
Party Events GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015			
Beteiligungsertrag	50'000		
Total Ertrag	50'000		
Verwaltungsaufwand	17'000		
Finanzierungsaufwand	4'000		
Steuern	300		
Total Aufwand	21'300		
Jahresgewinn/-verlust	28'700		

Party Events GmbH, Bilanz per 31.12.2014			
Aktiven		Passiven	
Kasse	26'300	Kreditoren	1'000
Bank	84'000	Bankverbindlichkeiten	110'000
Beteiligung Club GmbH	20'000	Stammkapital	20'000
Beteiligung Party Label GmbH	20'000	Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
Beteiligung Party Boat AG	0	Gewinnvortrag	72'600
Darlehen Club GmbH	40'000	Verlust	-23'300
Total Aktiven	190'300	Total Passiven	190'300
Party Events GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2014			
Beteiligungsertrag	0		
Total Ertrag	0		
Verwaltungsaufwand	19'000		
Finanzierungsaufwand	4'000		
Steuern	300		
Total Aufwand	23'300		
Jahresgewinn/-verlust	-23'300		

2. Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Club GmbH, Zürich

Club GmbH, Bilanz per 31.12.2015			
Aktiven		Passiven	
Kasse	120'000	Kreditoren	325'000
Bank	60'000	Trans. Passiven	87'000
Debitoren	130'000	Darlehen Adrian	45'000
Verrechnungssteuer	100	Darlehen Leo	45'000
Trans. Aktiven	35'000	Darlehen Roberto	45'000
Warenvorräte	23'000	Darlehen Tim	10'000
Kaution	70'000	Darlehen Party Events GmbH	40'000
Mobiliar und Einrichtungen	1'200'000	Total Fremdkapital	597'000
Wertberichtigungen Mobiliar	-710'000	Stammkapital	20'000
		Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
		Andere Reserven	0
		Gewinnvortrag	280'000
		Gewinn/Verlust	21'100
		Total Eigenkapital	331'100
Total Aktiven	928'100	Total Passiven	928'100
Club GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015			
Eintritte	210'000		
Restauration	1'760'000		
Ausserordentlicher Ertrag	0		
Total Ertrag	1'970'000		
Materialeinkauf	560'000		
Löhne	540'000		
Sozialversicherungen	65'000		
Quellensteuer	3'200		
Aus- und Weiterbildung	2'300		
Mietzins	160'000		
Nebenkosten	7'000		
Sachversicherungen	7'000		
Abgaben und Gebühren	15'000		
Sicherheit	66'000		
Verwaltungskosten	7'400		
Buchführung und Beratung	32'000		
Werbung	309'000		
Abschreibungen	160'000		
Zinsaufwand	3'000		
Bankspesen	9'000		
Steuern	3'000		
Total Aufwand	1'948'900		
Jahresgewinn/-verlust	21'100		

Club GmbH, Bilanz per 31.12.2014			
Aktiven		Passiven	
Kasse	82'800	Kreditoren	410'000
Bank	80'000	Trans. Passiven	40'000
Debitoren	69'000	Darlehen Adrian	45'000
Verrechnungssteuer	200	Darlehen Leo	45'000
Trans. Aktiven	17'000	Darlehen Roberto	45'000
Warenvorräte	26'000	Darlehen Tim	10'000
Kaution	70'000	Darlehen Party Events GmbH	40'000
Mobiliar und Einrichtungen	1'200'000	Total Fremdkapital	635'000
Wertberichtigungen Mobiliar	-550'000	Stammkapital	20'000
		Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
		Andere Reserven	0
		Gewinnvortrag	153'000
		Gewinn/Verlust	177'000
		Total Eigenkapital	360'000
Total Aktiven	995'000	Total Passiven	995'000
Club GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2014			
Eintritte	320'000		
Restauration	1'920'000		
Ausserordentlicher Ertrag	80'000		
Total Ertrag	2'320'000		
Materialeinkauf	650'000		
Löhne	610'000		
Sozialversicherungen	9'000		
Quellensteuer	0		
Aus- und Weiterbildung	0		
Mietzins	160'000		
Nebenkosten	7'000		
Sachversicherungen	7'000		
Abgaben und Gebühren	13'000		
Sicherheit	74'000		
Verwaltungskosten	8'000		
Buchführung und Beratung	35'000		
Werbung	350'000		
Abschreibungen	160'000		
Zinsaufwand	3'000		
Bankspesen	7'000		
Steuern	50'000		
Total Aufwand	2'143'000		
Jahresgewinn/-verlust	177'000		

3. Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Label GmbH, Freienbach

Party Label GmbH, Bilanz per 31.12.2015			
Aktiven		Passiven	
Kasse	3'999	Kreditoren	20'000
Bank	180'900	Trans. Passiven	26'800
Debitoren	42'000	Total Fremdkapital	46'800
Trans. Aktiven	4'000	Stammkapital	20'000
Mobiliar und Einrichtungen	40'000	Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
Wertberichtigungen Mobiliar	-34'000	Gewinnvortrag	119'500
Lizenzen	1	Gewinn/Verlust	40'600
		Total Eigenkapital	190'100
Total Aktiven	236'900	Total Passiven	236'900
Party Label GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015			
Lizenzeeinnahmen	350'000		
Total Ertrag	350'000		
Löhne	200'000		
Sozialversicherungen	24'000		
Mietzins inkl. Nebenkosten	13'000		
Sachversicherungen	2'000		
Verwaltungskosten	7'400		
Buchführung und Beratung	29'000		
Werbung	24'000		
Steuern	10'000		
Total Aufwand	309'400		
Jahresgewinn/-verlust	40'600		

Party Label GmbH, Bilanz per 31.12.2014			
Aktiven		Passiven	
Kasse	2'999	Kreditoren	30'000
Bank	172'500	Trans. Passiven	20'000
Debitoren	12'000	Total Fremdkapital	50'000
Trans. Aktiven	2'000	Stammkapital	20'000
Mobiliar und Einrichtungen	40'000	Gesetzliche Gewinnreserve	10'000
Wertberichtigungen Mobiliar	-30'000	Gewinnvortrag	24'000
Lizenzen	1	Gewinn/Verlust	95'500
		Total Eigenkapital	149'500
Total Aktiven	199'500	Total Passiven	199'500
Party Label GmbH, Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2014			
Lizenzeeinnahmen	420'000		
Total Ertrag	420'000		
Löhne	190'000		
Sozialversicherungen	22'000		
Mietzins inkl. Nebenkosten	13'000		
Sachversicherungen	2'000		
Verwaltungskosten	6'500		
Buchführung und Beratung	27'000		
Werbung	29'000		
Steuern	35'000		
Total Aufwand	324'500		
Jahresgewinn/-verlust	95'500		

4. Vereinfachte Bilanz/Erfolgsrechnung der Party Boat AG, Luzern

Party Boat AG, Bilanz per 31.12.2015			
Aktiven		Passiven	
Kasse	1'000	Aktienkapital	100'000
Bank	67'800	Verlust	-6'200
Nicht einbezahltes AK	25'000		
Total Aktiven	93'800	Total Passiven	93'800
Party Boat AG, Erfolgsrechnung 20.04.-31.12.2015			
Dienstleistungserlöse	0		
Total Ertrag	0		
Diverse Aufwendungen	6'200		
Total Aufwand	6'200		
Jahresgewinn/-verlust	-6'200		